

**jugend
opposition
in der
DDR**



INTRO ÜBERSPRINGEN



wahl 50 • aufstand 53 • mauer 61 • prag 68 • konzert 76 • demo 83 • zion 86 • revolution 89



Einzelkämpfer gegen das Unrecht
Dass die

Wahl 1950 gar keine Wahl ist, macht junge Menschen besonders wütend. Hermann Joseph Flade ist einer, der ganz allein in den Kampf zieht. Doch der Gegner ist übermächtig.



Tod in Gera
Am 12. April 1981 stirbt der junge Matthias Domaschk im Stasiknast. Seine Freunde sind schockiert, Dorothea Fischer dazu im Interview: "wenn das die Realität ist, dann muss ich auch krasser werden".

"Entsesselt die Ärsche"
"Wir sind das Volk!", "Stasi in die Volkswirtschaft!", "Visafrei bis Hawaii!", "Rücktritt ist Fortschritt", "Das Volk sind wir, gehen sollt ihr", "Mein Vorschlag für den 1. Mai: Die Führung zieht am Volk vorbei!", "Mit Gefängnisaufsehern kann man nicht über Freiheit diskutieren."



Lauern hinter Mauern - Wo die Stasi sich zu Hause fühlt
Eine

interaktive Karte zeigt am Beispiel des Berliner Stadtteils Prenzlauer Berg die Unmenge verdeckter Stasi-Stützpunkte und auch die Treffpunkte der DDR-Opposition.

Verbotene Bücher – Die Gründung und Arbeit der Umwelt-Bibliothek



Jta Ihlow schreibt die Matrizen für den Druck der Zeitschrift. Foto: Wolfgang Rüdtenklau; Quelle: Robert-Gesellschaft

Der wird in der DDR-Umweltbewegung darüber nachgedacht, ein gemeinschaftlich nutzbarer "Bücherschrank" einzurichten. Die dort vorhandenen Exemplare an verbotenen und unerwünschten Büchern, die sich in Privatbesitz befinden, sollen möglichst vielen Bürgern zugänglich gemacht werden. Ab September 1986 versucht die Umwelt-Bibliothek (UB), diese Idee umzusetzen und so das staatliche Informationsmonopol zu unterlaufen. Damit trägt sie dem wachsenden Informationsbedürfnis in den gesellschaftskritischen Kreisen Rechnung.

Vorbilder für die UB sind die polnischen Fliegenden Bibliotheken, die bis zur Ausrufung des Kriegsrechts 1981 in verschiedenen Vorlesungsreihen unabhängiger, oft prominenter Autoren anbieten. Und zwar zu Themen, die in der staatlichen und im offiziellen Wissenschaftsbetrieb nicht oder nur in abgeschwächter Form behandelt werden. Unter dem strengen Sicherheitsregime ist ein solches Konzept nicht umsetzbar. Doch bei der Kirche findet die UB den nötigen Freiraum, schwer zugängliche beziehungsweise verbotene Literatur zu sammeln. Die UB-Mitarbeiter nutzen auch die Genehmigung der Evangelischen Kirche, um unter dem Titel "Nur für den innerkirchlichen Gebrauch" Systemkritisches zu veröffentlichen.

Kirche und kritische Schriften unter dem Schutz der Kirche

Die Autoren der UB zählen Carlo Jordan, Oliver Kämper, Wolfgang Rüdtenklau und Christian Halbrock. Sie sind schon einige Jahre in der Umweltbewegung aktiv und zuletzt in verschiedenen Berliner Ökoreisen tätig. (Der Pfarrerssohn Christian Halbrock berichtet im Interview-Video über seine Zeit in der Berliner Umweltbewegung und

in der Ostberliner Zionskirche findet die UB 1986 in zwei Kellerräumen Platz, Bücher, Broschüren, Infohefte und Zeitschriften zu sammeln. Die Bibliothek bietet Veröffentlichungen an, die aus den Umwelt-, Friedens-, Frauen-, Dritte-Welt- und Menschenrechtsgruppen der DDR kommen. Ein Postverteiler wird eingerichtet, um die Bücher an Interessierte zu versenden.

↑ Zion 86

→ Kontext

● Verbotene Bücher – Die Gründung und Arbeit der Umwelt-Bibliothek Berlin

➤ MfS-Aktion gegen die Umwelt-Bibliothek

➤ Carlo Jordan

➤ Wolfgang Rüdtenklau

➤ Umwelt, Frieden und Menschenrechte

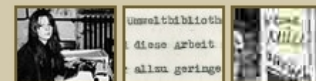
➤ Kirche und Opposition

➤ Alternative Jugendkultur in der DDR

➤ Der Weg an die Öffentlichkeit – Radio Glasnost und Siebdruck

➤ Sputnik-Verbot

➤ Bildergalerie



Uta Ihlow - über ihre Arbeit bei der Umwelt-Bibliothek

Uta Ihlow - Überwachung durch die Staatssicherheit

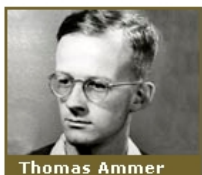
Christian Halbrock - Berliner Umweltgruppen und die Gründung der Umwelt-Bibliothek

Christian Halbrock - Die Umwelt-Bibliothek als Informationsquelle

Frank Ebert - Drucker bei der Umwelt-Bibliothek

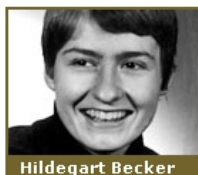
Radio Glasnost: Interview mit Wolfgang Rüdtenklau über die Arbeit der Umwelt-

zeitzeugen



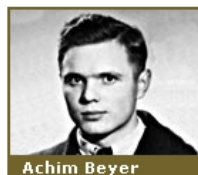
Thomas Ammer

Der neuerliche Wahlschwindel der SED im Oktober 1954 ist für Thomas Ammer und einige Mitschüler Anlass, aktiven Widerstand zu leisten. Sie stellen ein Plakat her und machen einen nächtlichen Ausflug zum Schießstand der GST. mehr..



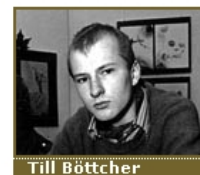
Hildegart Becker

Mit einer alten Schreibmaschine und reichlich Wut im Bauch protestiert Hildegart Becker gegen die blutige Niederschlagung des Prager Frühlings durch Truppen des Warschauer Paktes. mehr..



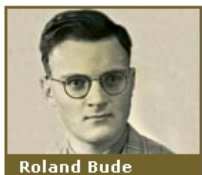
Achim Beyer

An den Geschwistern Scholl orientiert sich Achim Beyer, als er gegen die Unfreiheit in der DDR protestiert. Sein Protest richtet sich besonders gegen die Scheinwahlen von 1950. mehr..



Till Böttcher

Till Böttcher kommt 1987 durch den Liedermacher Stefan Krawczyk zur Umwelt-Bibliothek. Nach dessen Konzert in der Berliner Stadtmission der Evangelischen Kirche fragt er ihn, wie und wo man sich in Berlin politisch engagieren könne. mehr..



Roland Bude

Roland Bude überlebt die eisigen Winter im Lager von Workuta. Sein Vergehen, das ihn dort hingebacht hat: Als gewählter Vertreter im Rostocker Studentenrat hat er sich dafür eingesetzt, dass alle Studenten gleiche Rechte genießen können. mehr..



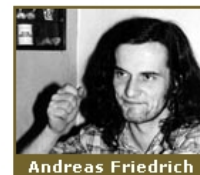
Frank Ebert

Frank Ebert gehört zur letzten Generation der Jugendopposition in der DDR, bevor der Staat aufhört zu existieren, politisiert durch die Ereignisse in Jena Anfang der 1980er Jahre, von denen er durch seine ältere Schwester erfährt. mehr..



Dorothea Fischer

Am 12. April 1981 stirbt Matthias Domaschk während eines zweitägigen Verhörs durch die Staatssicherheit. Der Tod ihres Freundes schockiert und radikalisiert die Jugendlichen. Dorothea Fischer denkt, "wenn das die Realität ist, dann muss ich auch krasser werden". mehr..



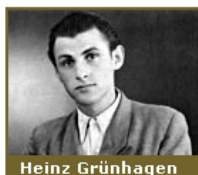
Andreas Friedrich

In der DDR gibt es in den 1970er Jahren eine gut vernetzte Tramperszene, zu der auch Andreas Friedrich gehört. Er trampet quer durch die Republik, zu Konzerten oder um Freunde zu besuchen. mehr..



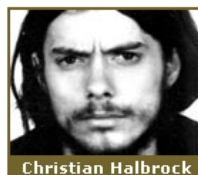
Peter Grimm

Als am 9. April 1982 Robert Havemann stirbt, geht Peter Grimm zu der von der Staatssicherheit massiv überwachten Beerdigung. Dort macht er Bekanntschaft mit Ralf Hirsch und Werner Fischer – nach einem gescheiterten Anwerbeversuch durch die Stasi. mehr..



Heinz Grünhagen

Heinz Grünhagen arbeitet als Brigadier bei der Bau-Union in Strausberg. Am 17. Juni 1953 wird er von seinen Kollegen in die Streikleitung gewählt. mehr..



Christian Halbrock

Seit 1983 ist Christian Halbrock im Umweltkreis der Evangelischen Studentengemeinde in Berlin aktiv. Er beteiligt sich z. B. an Aktionen gegen den Autobahnbau bei Schwerin oder an Fahrrad-Demonstrationen gegen die Umweltverschmutzung in der DDR. mehr..



Uta Ihlow

Im Sommer 1986 wird die gelernte Bibliotheksfacharbeiterin von einem der Gründer der Umwelt-Bibliothek und dem späteren Mitbegründer der Grünen Partei Carlo Jordan gefragt, ob sie die Bibliothek aufbauen und betreuen möchte, und ist sofort begeistert. mehr..

Arbeitsblätter zum Download und Ausdrucken als PDF-Datei

Hier finden Sie verschiedene Arbeitsblätter für die intensivere Bearbeitung der auf der Internetseite behandelten Themen. Die Arbeitsbögen können Sie sich als PDF herunterladen und dann ausdrucken, um sie für die Einzelarbeit oder Arbeit in Gruppen zu verteilen. Die Aufgaben sind den einzelnen inhaltlichen Schwerpunkten von www.jugendopposition.de zugeordnet.

Wahl 50

- Schüler
- Lehrer

Aufstand 53

- Schüler
- Lehrer

Mauerbau 61

- Schüler
- Lehrer

Prag 68

- Schüler
- Lehrer

Konzert 76

- Schüler
- Lehrer

Demo 83

- Schüler
- Lehrer

Zion 86

- Schüler
- Lehrer

Revolution 89

- Schüler
- Lehrer

Thema Freiheit

- Schüler
- Lehrer

← zurück ↑ Oberthema

Didaktisches Material

- Arbeitsblätter thematisch
- Material zum Fall Ossietzky-Schule
- Zeitzeugen selbst befragen
- Interaktive Karte mit Stasi- und Oppositionsobjekten

Literatur

- Sachbücher
- Belletristik

Filme

- Dokumentarfilme
- Spielfilme

Ausstellungen

- Leih- und Wanderausstellungen

Links

- Linksammlung

Audio- und Videomaterial

- wahl 50
- aufstand 53
- mauer 61
- prag 68
- konzert 76
- demo 83
- zion 86
- revolution 89
- Zeitzeugen

Fotos und Faksimiles

- wahl 50
- aufstand 53
- mauer 61
- prag 68
- konzert 76
- demo 83
- zion 86
- revolution 89
- Zeitzeugen

Interaktive Karte mit Stasi- und Oppositionsobjekten

Das Beispiel des Berliner Stadtteils Prenzlauer Berg zeigt: der DDR-Geheimdienst unterhält bis zum Zusammenbruch des Regimes eine Unmenge verdeckter Stützpunkte.

← zurück ↑ Oberthema

Didaktisches Material

- Arbeitsblätter thematisch
- Material zum Fall Ossietzky-Schule

Jugendopposition in der DDR - Interaktive Karte - Mozilla Firefox

file:///D:/127.0.0.1_4001/map/flashdetect.html

info
hilfe

Interaktive Karte Prenzlauer Berg

Allgemeiner Hinweis
 Ein erweitertes und regelmäßig aktualisiertes Angebot mit Suchfunktion findet sich im Internet unter www.jugendopposition.de.

Hinweise zu den Quellen
 Die blauen Punkte in der Karte zeigen am Beispiel eines Berliner Stadtteils, dass der DDR-Geheimdienst bis zum Zusammenbruch des Regimes eine Unmenge verdeckter Stützpunkte unterhielt: einzelne Zimmer in einer privaten Wohnung, in Betrieben oder Institutionen oder sogar komplette Wohnungen oder Häuser. Die Staatssicherheit mietete oder kaufte sie unter Tarnung an. Um die konspirativen Objekte abzusichern, wurden alle Hausbewohner heimlich und gründlich vom Ministerium für Staatssicherheit (MfS) durchleuchtet, oft auch ihre Verwandten, regelmäßige Besucher und die Bewohner von Nachbargrundstücken. Insgesamt existierten 1989 in der DDR auf 1.000 Einwohner etwa zwei so genannte Konspirative Wohnungen (KW).
 Im Prenzlauer Berg war die Überwachungsdichte besonders hoch: aufgrund der Grenznahe zu West-Berlin und da sich hier in den 1970ern und -80ern ein Zentrum der Opposition entwickelt hatte. Um deren Aktivitäten zu beobachten und zu unterbinden, setzte das MfS eine große Anzahl an hauptamtlichen und inoffiziellen Mitarbeitern ein.

Mit orangefarbenen Punkten ebenfalls auf dieser Karte

- revolution 89
- Zeitzeugen